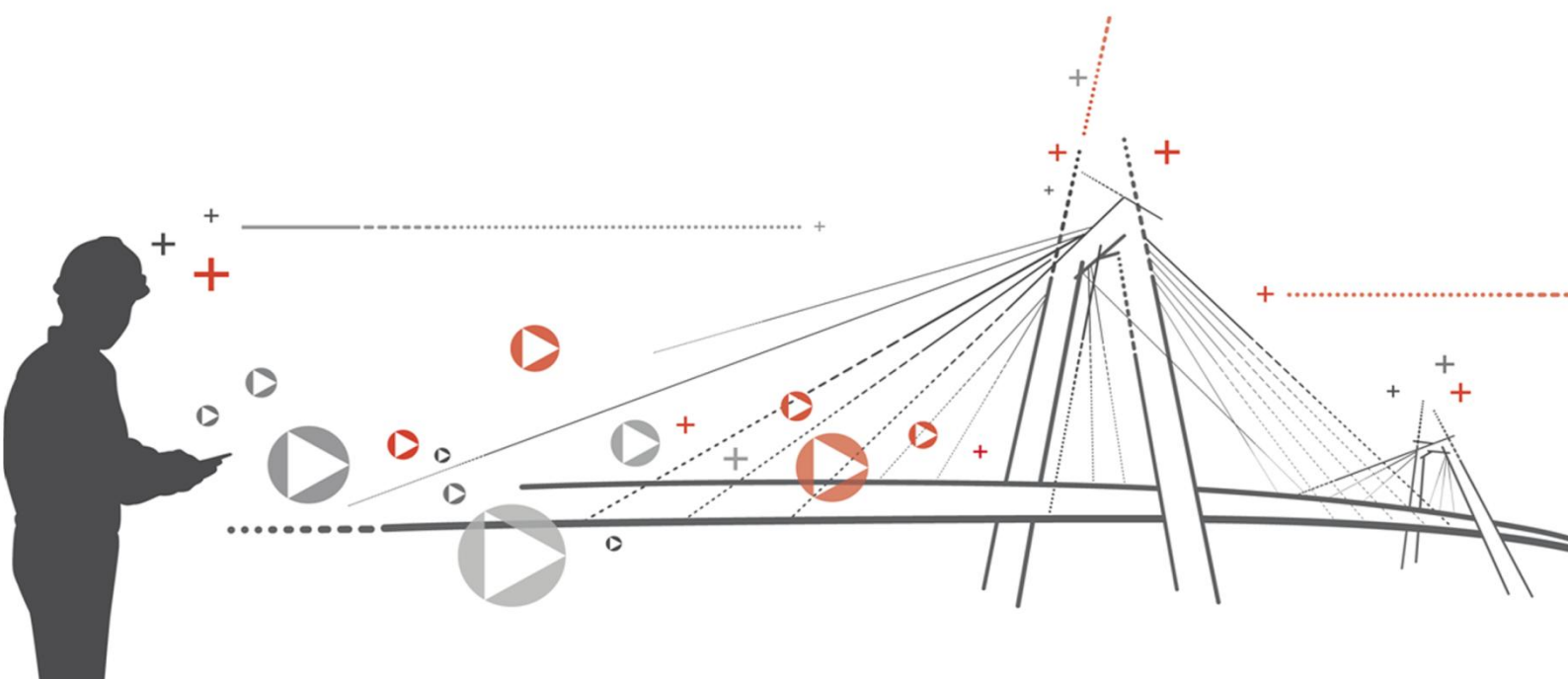




Parlamentsdienste 3003 Bern

## **usic Sessionsrückblick** Sommer 2015 (1 – 19. Juni)

## **usic Quartalsvorschau** III. Quartal 2015 (22.6. – 3.9.)



# Abkürzungen und Legenden

## Abkürzungsverzeichnis

### Parlamentsgeschäfte

BRG	Geschäft des Bundesrats
Pa.Iv.	Parlamentarische Initiative
Kt.Iv.	Standesinitiative
Mo.	Motion
Po.	Postulat
Ip.	Interpellation
A.	Anfrage
Pet.	Petition

### Eidgenössische Organe

BR	Bundesrat
NR	Nationalrat
SR	Ständerat
APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen

### Fraktionen

BD	BDP-Fraktion
CE	CVP/EVP-Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
G	Grüne Fraktion

### Quellen

Curia Vista Geschäftsdatenbank  
Amtliches Bulletin – die Wortprotokolle

### Behandlungskategorien

I	freie Debatte
II	organisierte Debatte
IIIa	Fraktionsdebatte
IIIb	Verkürzte Fraktionsdebatte
IV	Kurzdebatte
V	schriftliches Verfahren
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats
-N	des Ständerats
-S	
GL	Grünliberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweizerischen Volkspartei
-	ohne Fraktionszugehörigkeit

[parlament.ch/d/dokumentation/curia-vista/Seiten/default.aspx](http://parlament.ch/d/dokumentation/curia-vista/Seiten/default.aspx)  
[parlament.ch/ab/frameset/d/index.htm](http://parlament.ch/ab/frameset/d/index.htm)



Dringlicher Handlungsbedarf



Handlungsbedarf



Aktives Monitoring



Passives Monitoring



Zufrieden



Neutral



Unzufrieden

### Herausgeber:

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic  
Effingerstrasse 1, Postfach 6916, 3001 Bern  
Telefon: +41 31 970 08 88, Fax: +41 31 970 08 82, E-Mail: [usic@usic.ch](mailto:usic@usic.ch)  
[www.usic.ch](http://www.usic.ch)  
[www.iningenieursteckt.ch](http://www.iningenieursteckt.ch)  
[www.facebook.com/usic.ch](https://www.facebook.com/usic.ch)  
[www.twitter.com/usic\\_ch](https://www.twitter.com/usic_ch)

### Rückmeldungen und Auskünfte:

Laurens Abu-Talib  
Telefon: +41 31 970 08 88  
E-Mail: [laurens.abu-talib@usic.ch](mailto:laurens.abu-talib@usic.ch)

# usic

Union Suisse des Sociétés d'Ingenieurs-Consultants  
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen  
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria  
Swiss Association of Consulting Engineers  
Member of FEDIC and EFCA

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Legenden.....	2
Sessionsrückblick Sommer 2015 .....	4
Kommissionsvorschau III. Quartal 2015 .....	8

### ÖFFENTLICHE INTERESSEN

#### Nationalrat

14.3795 – Mo. Häberli-Koller (CVP/TG)

#### Gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte

**Inhalt:** Der Bundesrat wird beauftragt, gesetzliche Änderungen zur Förderung inländischer Arbeitskräfte zu unterbreiten. Er schlägt Massnahmen zur Reduktion der Abhängigkeit von ausländischen Arbeitskräften vor, fördert die Beschäftigung von weiblichen und älteren Arbeitskräften und steuert seine Bildungspolitik dahingehend, dass Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt zu einem möglichst geringen Arbeitskräftemangel führen.

**Beschluss:** Annahme.

**Vorschau:** Entwurf durch Bundesrat.



Die Planerbranche ist kurz- und mittelfristig auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Die Motion zementiert die Masseneinwanderungsinitiative und verschärft die Rekrutierung von Fachkräften zusätzlich. Damit droht eine vermehrte Auslagerung von Arbeiten ins Ausland.

#### Nationalrat

15.019 – BRG

#### Standortförderung 2016-2019

**Inhalt:** Mit 374,2 Mio. Franken sollen KMU-, Tourismus-, Regional- und Aussenwirtschaft gefördert werden.

**Beschluss:** Beschluss abweichend und gemäss Bundesrat.

**Vorschau:** Das Geschäft geht nun in den Ständerat.



Die usic bedauert, dass der Nationalrat die Beträge für E-Government um 5,3 Mio. Fr. gekürzt hat, begrüsst aber den unveränderten Beitrag für die Exportförderung sowie die Annahme der Innovationsförderung.

# Sommer 15

## Sessionsrückblick

### QUALITÄT & UNTERNEHMENSFÜHRUNG

#### Ständerat

14.090 – BRG

#### OR. Firmenrecht. Änderung

**Inhalt:** Um die Unternehmensnachfolge zu erleichtern, werden die geltenden Vorschriften für die Bildung der Firma von Kollektiv-, Kommandit- und Kommanditaktiengesellschaften angepasst.

**Beschluss:** Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

**Vorschau:** Das Geschäft geht nun in den Nationalrat.



Besonders für KMU ist eine Weiterführung des Betriebs innerhalb der Familie von Bedeutung. Gleichzeitig können bürokratische Hürden gesenkt und somit die Effizienz gesteigert werden.

### VERGABE

#### Nationalrat

14.4307 – Mo. Moret (FDP/VD)

#### Anbieter im öffentlichen Beschaffungswesen: Einhaltung der Lohngleichheit nachweisen

**Inhalt:** Der Bundesrat wird beauftragt, den vorhandenen gesetzlichen Handlungsspielraum nach Artikel 8 Absatz 2 in fine des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) zu nutzen, um zu verlangen, dass die Anbieterinnen und Anbieter mittels einer Bescheinigung eines sachverständigen Dritten den Nachweis für die Einhaltung der Bestimmungen über die Lohngleichheit erbringen. Falls die bestehenden gesetzlichen Grundlagen unzureichend sind, soll der Bundesrat verlangen, dass das BöB ergänzt wird, damit alle Anbieterinnen und Anbieter eine solche Bescheinigung einreichen müssen.

**Beschluss:** Annahme.

**Vorschau:** Das Geschäft geht nun in den Ständerat.



Die usic begrüsst Lohngleichheit. Ein Vergleich muss aber innerhalb der gleichen Funktionen, Tätigkeiten und Altersklassen erfolgen. Die angenommene Bescheinigung durch Dritte führt zu Mehrkosten und Mehraufwand bei den Unternehmen. Statt einer starren gesetzlichen Regelung empfiehlt die usic eine Verbandslösung in Zusammenarbeit mit den Behörden sowie eine gründliche Prüfung des Berechnungsprogramms.

#### Ständerat

14.3886 – Mo. Cassis (FDP/TI)

#### Für eine sprachenfreundliche Vergabe auch von kleinen öffentlichen Aufträgen im Interesse unserer KMU

**Inhalt:** Der Bundesrat ist beauftragt, alle nötigen rechtsetzenden Massnahmen zu ergreifen, damit die Regeln zur Nutzung der Amtssprache für Bauaufträge des Bundes, die unter den Schwellenwerten gemäss Artikel 6 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) liegen, mindestens gleich sprachenfreundlich sind wie jene, die für öffentliche Aufträge gelten, die über den Schwellenwerten liegen.

**Beschluss:** Annahme.

**Vorschau:** Entwurf durch Bundesrat.



Die Forderung wird durch die laufende Revision des BöB bereits umgesetzt. Durch Annahme der Motion wird die Stossrichtung bekräftigt.

### VERGABE

#### Ständerat

14.3872 – Mo. Regazzi (CVP/TI)

#### **Für eine korrekte Nutzung der Amtssprachen in den öffentlichen Ausschreibungen von bundesnahen Betrieben**

**Inhalt:** Der Bundesrat ist gebeten, die notwendigen operativen und/oder gesetzgeberischen Massnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass in den bundesnahen Betrieben bei Ausschreibungen von Aufträgen bezüglich der Nutzung von Amtssprachen vergleichbare Regeln gelten wie bei öffentlichen Aufträgen des Bundes.

**Beschluss:** Annahme.

**Vorschau:** Entwurf durch Bundesrat.



Die Forderung wird durch die laufende Revision des BöB bereits umgesetzt. Durch Annahme der Motion wird die Stossrichtung bekräftigt.

#### Ständerat

12.3914 – Mo. de Buman (CVP/FR)

#### **Ausschreibungsverfahren in den drei Amtssprachen des Bundes**

**Inhalt:** Der Bundesrat wird beauftragt, alle nötigen rechtsetzenden Massnahmen zu ergreifen, damit der Bund künftig bei der Ausschreibung und bei der Entgegennahme von Angeboten konsequent alle drei Amtssprachen des Bundes selber verwendet und akzeptiert.

**Beschluss:** Angenommen.

**Vorschau:** Entwurf durch Bundesrat.



Die Annahme der Motion sendet ein klares Signal an den Bund, die Ausschreibungspraxis in der anstehenden BöB-Revision zu verbessern.

### MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

#### Nationalrat

14.096 – BRG

#### Förderung der Kultur in den Jahren 2016-2020

**Inhalt:** Im Rahmen der Förderpolitik des Bundes sollen neu CHF 500'000 jährlich für die Förderung der Baukultur investiert werden (vgl. Entwurf 6 sowie BBI 2015 562 ff.).

**Beschluss:** Gemäss Beschluss des Bundesrats.

**Vorschau:** Inkrafttretung.



Die neu enthaltene Förderung der Baukultur stärkt das Ansehen der Bauwirtschaft und leistet so indirekt einen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

#### Ständerat

12.4230 – Mo. Müller-Altermatt (CVP/SO)

#### Nationales Kompetenzzentrum Boden als Gewinn für Landwirtschaft, Raumplanung und Hochwasserschutz

**Inhalt:** Der Bundesrat wird beauftragt, die Grundlagen für eine zentrale unabhängige Verwaltungs- und Koordinationsstelle für Bodeninformationen zu schaffen. Diese soll als Bodenkompetenzzentrum sowohl quantitative als auch qualitative Bodeninformationen verwalten und zudem Standards zur Datenerhebung und zur Interpretation verbindlich festsetzen und aktualisieren.

**Beschluss:** Angenommen.

**Vorschau:** Entwurf durch Bundesrat.



Besonders in der Raumplanung des Untergrunds stellen sich heute grosse Herausforderungen. Ein Nationales Kompetenzzentrum fördert die Harmonisierung innerhalb der Kantone und des Wissensstands.



# III. Quartal 15

## Kommissionsvorschau

### ÖFFENTLICHE INTERESSEN

Donnerstag, 25. Juni 2015  
WAK-S

15.019 – BRG  
**Standortförderung 2016-2019**

**Inhalt:** Mit 374,2 Mio. Franken sollen KMU-, Tourismus-, Regional- und Aussenwirtschaft gefördert werden.

**Bisher:** NR: Kürzung der E-Government-Finanzierung von 17,7 auf 12,4 Mio., Beibehaltung Exportförderung von 98,6 Mio., Förderung nachhaltiger Innovation in der Regionalpolitik.

**Stand der Beratung:** Behandelt vom Nationalrat.



**ERHÖHUNG BEITRÄGE FÜR E-GOVERNMENT UND EXPORTFÖRDERUNG. ANNAHME INNOVATIONSFÖRDERUNG.** Die anhaltende Frankenstärke setzt inländische Anbieter unter Druck, weshalb dringend Massnahmen zur Effizienz- und Innovationssteigerung nötig sind. E-Government senkt den bürokratischen Aufwand.

### ENERGIE & UMWELT

Montag, 17. August 2015  
UREK-S

13.074 – BRG  
**Energiestrategie 2050, erstes Massnahmenpaket. Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative). Volksinitiative**

**Inhalt:** Ziel des ersten Massnahmenpakets ist der etappenweise Umbau der Schweizer Energieversorgung bis 2050, der insbesondere durch die Senkung des Energieverbrauchs und den zeitgerechten und wirtschaftlich tragbaren Ausbau der erneuerbaren Energien erreicht werden soll. Das erste Paket ist zudem ein indirekter Gegenvorschlag zur Atomausstiegsinitiative.

**Bisher:** NR: Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

**Stand der Beratung:** Behandelt vom Nationalrat.



Die usic ist überzeugt, dass die Ziele der ES2050 im Grundsatz sinnvoll und umsetzbar sind, vorausgesetzt, alle relevanten Akteure nehmen ihre Verantwortung wahr. Vertieft diskutiert werden müssen die Modernisierung des Gebäudebestands und die Führungsrolle der Kantone, die gesamtenergetische Betrachtung und Betriebsoptimierung komplexer Bauten, das Monitoring und der Aufbau eines nationalen Geoinformationssystems «GIS-Energie» sowie die Nachwuchsförderung.



# III. Quartal 15

## Kommissionsvorschau

### ENERGIE & UMWELT

Montag, 24. August 2015  
UREK-N

14.019 – BRG

#### **Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag**

**Inhalt:** Der Bundesrat will das Umweltschutzgesetz (USG) so ergänzen, dass in Zukunft die natürlichen Ressourcen effizienter genutzt werden. Diese Revision bildet den indirekten Gegenvorschlag zur eidgenössischen Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)".

**Bisher:** E1: BR: Ablehnung. SR: Gemäss BR. SR: Fristverlängerung bis 6.3.16. NR: Fristverlängerung bis 6.3.16. E2: SR: Beschluss abweichend von BR. NR: Eintreten.

**Stand der Beratung:** Behandelt vom Ständerat.



**Volksinitiative: ABLEHNUNG. Indirekter Gegenvorschlag: BEDINGTE ANNAHME.** Die Zweckbindung der Mittel an die Verkehrsträger ist zu begrüßen. Jedoch soll dies über die Spezialfinanzierung Strassenverkehr und im Rahmen des NAF erfolgen.

### MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

Montag, 29. Juni 2015  
KVF-S

15.023 – BRG

#### **Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Schliessung der Finanzierungslücke und Strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrassen**

**Inhalt:** Verankerung eines Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds in der Bundesverfassung unter Beibehaltung der Spezialfinanzierung des Strassenverkehrs und Schliessung der Finanzierungslücke (Entwurf 1). Strategisches Entwicklungsprogramm analog zu Bahnprojekten, unbefristete Finanzierung der Bundesbeiträge für Agglomerationsprogramme über den Fonds.

**Bisher:** FK-S: Mitbericht. KVF-S: Eintreten (einstimmig).

**Stand der Beratung:** Im Rat noch nicht behandelt.



Dem Unterhalt muss gegenüber neuer Infrastruktur Priorität gegeben werden. Die Geldverteilung muss nach wissenschaftlich-sachlichen anstatt regionalpolitischen Kriterien erfolgen. Der Netzbeschluss muss zwingend integriert und das Verursacherprinzip mitberücksichtigt werden.

### MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

Dienstag, 18. August 2015  
KVF-S

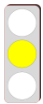
13.4186 – Mo. Eberle Roland (SVP/(TG))  
**Zukunft des Netzbeschlusses**

**Inhalt:** Der Bundesrat wird beauftragt:

1. Den Netzbeschluss möglichst bald in Kraft zu setzen, spätestens mit der Beschlussfassung des Parlamentes über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF).
2. Er wird aufgefordert, im Rahmen der Botschaft zur Schaffung eines NAF, zur Schliessung der Finanzierungslücke und zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrasse auch die Finanzierung des Netzbeschlusses aufzunehmen.
3. Er zeigt dabei Finanzierungsvarianten auf zur Finanzierung des Mehrbedarfs.

**Bisher:** BR: Ablehnung. SR: Zuweisung an Kommission.

**Stand der Beratung:** Im Rat noch nicht behandelt.



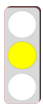
**ANNAHME.** Die Umsetzung des Netzbeschlusses ist wichtig, um den zukünftigen Bedürfnissen der Mobilität gerecht zu werden und den Kantonen zu ermöglichen, eine kohärente verkehrstechnische Erschliessung zu fördern. Dies soll im Rahmen des NAF behandelt werden.

Dienstag, 18. August 2015  
KVF-S

14.313 – Kt.IV. Bern  
**Prioritäre Berücksichtigung der Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri**

**Inhalt:** Der Bund wird aufgefordert, die Engpassbeseitigung Bern-Wankdorf-Muri (A6) prioritär zu behandeln und ins Modul II des Engpassbeseitigungsprogramms aufzunehmen.

**Stand der Beratung:** Im Rat noch nicht behandelt.



**FOLGE GEBEN.** Der Kanton Bern leidet stark unter einer massiven Zunahme des Verkehrs. Insbesondere die Strecke Bern-Wankdorf bis Muri ist davon betroffen. Die erneute Zurückstufung des notwendigen Ausbaus hemmt eine nachhaltige Siedlungspolitik in einem der meistbefahrenen Regionen der Schweiz.

Dienstag, 18. August 2015  
KVF-S

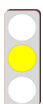
14.3152 – Mo. Fournier (CVP/VS)  
**National bedeutsame Strasseninfrastruktur. Gesamtschau der Erweiterung und Finanzierung**

**Inhalt:** Der Bundesrat wird beauftragt:

1. den Sachplan Verkehr vom 26. April 2006 für den Bereich Strasse umgehend umzusetzen und damit die Verantwortung vollständig wahrzunehmen, die der Bund seit der Einführung der neuen Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im Jahr 2008 innehat;
2. die Modalitäten der Finanzierung der Strasseninfrastruktur so anzupassen, dass die Mittel gewährt werden können, die für die langfristige Finanzierung und den Unterhalt des Grundnetzes (Nationalstrassen) und des Ergänzungsnetzes (Schweizer Hauptstrassen) sowie für den Agglomerationsverkehr erforderlich sind.

**Bisher:** BR: Ablehnung. SR: Zuweisung an Kommission.

**Stand der Beratung:** Im Rat noch nicht behandelt.



**ANNAHME.** Eine Gesamtschau der zu erweiternden bedeutsamer Strasseninfrastrukturen sowie die Unterbreitung von Finanzierungsvorschlägen ist wichtig, um den zukünftigen Bedürfnissen der Mobilität gerecht zu werden. Dies soll im Rahmen des NAF behandelt werden.

# III. Quartal 15

## Kommissionsvorschau

### MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

Dienstag, 18. August 2015  
KVF-S

14.319 – Kt.Iv. Aargau

#### Ausbau der A1 im Kanton Aargau auf sechs Spuren mit höchster Priorität

**Inhalt:** Der Grosse Rat des Kantons Aargau ersucht die Bundesversammlung, dafür zu sorgen, dass die Nationalstrasse A1 im Kanton Aargau im Abschnitt Aarau Ost bis Birrfeld bis ins Jahr 2030 auf sechs Spuren ausgebaut wird.

**Stand der Beratung:** Im Rat noch nicht behandelt.



**FOLGE GEBEN.** Der Kanton Aargau leidet stark unter einer massiven Zunahme des Verkehrs. Der im Rahmen des PEB II vorgesehene Kapazitätsausbau bis 2040 kommt zu spät und ist deshalb so rasch wie möglich in Angriff zu nehmen.

Dienstag, 18. August 2015  
KVF-S

13.440 – Pa.Iv. Müri (SVP/LU)

#### Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz

**Inhalt:** Der Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz (Netzbeschluss) ist in Kraft zu setzen. Gleichzeitig ist der Bundesrat zu beauftragen, die übernommenen Mehrkosten für den Unterhalt dieser Strassenstücke über die nichtwerkgebundenen Beiträge an die Kantone zu kompensieren. Die Kompensation ist pro Kanton entsprechend den übernommenen Strecken bzw. Unterhaltskosten festzulegen. Die Kosten für die Netzergänzungen sind über die Strassenfinanzierung gemäss Artikel 86 der Bundesverfassung zu finanzieren.

**Bisher:** KVF-N: Keine Folge geben (13 zu 12). NR: Folge gegeben.

**Stand der Beratung:** Behandelt vom Nationalrat.



**FOLGE GEBEN.** Die Förderung einer vorsorglichen Werterhaltstrategie bei der Infrastruktur auf Kantons- und Gemeindeebene ist wichtig, um langfristig Kosten zu sparen. Die usic begrüsst deshalb eine rasche Umsetzung des Netzbeschlusses.

Montag, 24. August 2015  
SiK-N

15.022 – BRG

#### Immobilienbotschaft VBS 2015

**Inhalt:** Die Immobilienbotschaft VBS 2015 umfasst Verpflichtungskredite für 467,61 Millionen Franken. Der Betrag setzt sich aus einem Gesamtkredit von 455,28 Millionen Franken und einem für das Armeelogistikcenter Monte Ceneri vorgesehenen Zusatzkredit von 12,33 Millionen Franken zusammen. Schwerpunkte bilden die Investitionen in die Ausbildungs- und Einsatzinfrastruktur der Armee.

**Bisher:** SR: Beschluss nach Entwurf des Bundesrats.

**Stand der Beratung:** Behandelt vom Ständerat.



**ZUSTIMMUNG.** Die Sanierung und Instandhaltung der militärischen Infrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil einer glaubwürdigen und einsatzfähigen Armee. Der Schwerpunkt soll dabei auf die energetische Sanierung der Gebäude gesetzt werden.

# III. Quartal 15

## Kommissionsvorschau

### MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

Montag, 31. August 2015  
KVF-N

14.036 – BRG

#### **Gütertransportgesetz. Totalrevision**

**Inhalt:** Stärkung des Schienengütertransports durch Sicherung von Fahrrechten (Trassen) und Einbezug von Kantonen und Branchen in den Planungsprozess, Eigenwirtschaftlichkeit, Entbindung der gesetzlichen Pflicht der SBB zur Anbietung von Gütertransport, Verzicht auf Verlagerungsziel analog zum alpenquerenden Güterverkehr.

**Bisher:** NR: Abweichend vom BR.

**Stand der Beratung:** Behandelt vom Nationalrat.



**FESTHALTEN ART. 8 & ART. 18 GÜTG GEMÄSS NATIONALRAT.** Die finanzielle Förderung der Verkehrsinfrastruktur, einschliesslich Hafenbauten, ist notwendig, um den zukünftigen Herausforderungen in der Transportlogistik zu begegnen. Neben Erweiterungen und Erneuerungen ist dem Werterhalt bestehender Infrastrukturen besonders Rechnung zu tragen.